

EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 06/2025

Starkes Umwelt-Angebot

ANDRITZ erweitert Clean Air Technologies-Portfolio.

Der internationale Technologiekonzern ANDRITZ übernimmt LDX Solutions, einen führenden Anbieter von Emissionsreduktionstechnologien für die Industrie in Nordamerika. Mit dieser Akquisition erweitert ANDRITZ sein Umwelttechnologie-Portfolio und stärkt seine Position auf einem wachsenden Markt mit hoher Nachfrage nach nachhaltigen Lösungen. LDX Solutions erzielt einen Jahresumsatz von rund hundert Millionen Dollar und ergänzt mit seinen Marken Dustex, Geoenergy und Western Pneumatics das Clean Air Technologies-Angebot von ANDRITZ. Die Übernahme bietet ANDRITZ bedeutende Exportchancen, da sich nordamerikanische Industrien verstärkt nachhaltigen Produktionsprozessen zuwenden. Mit innovativen



ANDRITZ erweitert sein Umwelttechnologie-Portfolio für den nordamerikanischen Markt.

Lösungen wie Nasselektrofiltern (WESP) und regenerativen thermischen Oxidatoren (RTO) ermöglicht das Unternehmen seinen Kunden eine Reduktion von Emissionen und eine nachhaltige Wertschöpfung. <

www.andritz.com/group-de

Inhalt

Smart City von morgen	02
Wachstum von NOVOMATIC	02
Afrika ist Zukunftsmarkt	03
Zukunftsmacher und Rulebreaker	05
Net-Zero Industries Award 2024	07

Top-Erfolg

Blue Tomato expandiert weiter.

Der österreichische Boardsport- und Lifestylespezialist Blue Tomato stärkt seine Präsenz in Skandinavien mit dem neuen Standort im Mood Shopping Center in Stockholm, der bereits Ende 2024 eröffnet wurde. Nach Göteborg und Malmö ist dies der dritte Shop in Schweden.

Die Expansion unterstreicht die erfolgreiche Internationalisierungsstrategie des Unternehmens, das mit über 80 Filialen in neun europäischen Ländern vertreten ist.

www.blue-tomato.com

Fokus

AT&S verkauft Werk in Korea

405 Millionen Euro Investitionen in Hochtechnologie-Standorte.

Der österreichische Leiterplatten- und IC-Substrat-Spezialist AT&S hat den Verkauf seines Werkes in Ansan, Korea, an den italienischen Hersteller SO.MA.CI.S. S.p.A. erfolgreich abgeschlossen. Mit dieser Transaktion setzt AT&S seinen strategischen Fokus auf hochinnovative Produktionsstandorte fort und stärkt seine finanzielle Position für künftige Expansionen. Der Verkauf bringt AT&S einen Mittelzufluss von 386 Millionen Euro nach Steuern, der in den weiteren Ausbau von Technologiezentren investiert wird. Der Fokus liegt dabei auf hochmodernen Werken in Malaysia und

Österreich, die sich auf IC-Substrate für KI- und Hochleistungsrechner spezialisieren. Durch die Veräußerung reduziert sich zudem das Verhältnis von Nettoverschuldung zu EBITDA auf unter drei. AT&S unterhält Produktionsstandorte in Österreich, China, Indien und Malaysia und treibt seine Internationalisierung gezielt voran. Die Investitionen in die neuen Werke ermöglichen eine nachhaltige Exportstrategie und stärken die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens in den globalen Märkten für Hochtechnologie.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.ats.net

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschergasse 42, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann (bettina.ostermann@newbusiness.at), **Max Gfrerer** (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Larin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

AON



Panasonic
INDUSTRY



Smart City von morgen

Rittal Österreich treibt mit der Infrastrukturlösung Smart Connectivity die digitale Transformation voran.

Die digitale Transformation verändert unsere Welt in rasantem Tempo. Je stärker Technologien und Systeme miteinander vernetzt werden, desto wichtiger wird eine sichere und zuverlässige Infrastruktur. Rittal Österreich verstärkt deshalb sein Engagement im Bereich Smart Connectivity und treibt als Wegbereiter die Entwicklung intelligenter, vernetzter Lösungen aktiv voran – für die Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft.

„Vernetzte Systeme durchdringen heute alle Lebensbereiche – von der intelligenten Energieversorgung über smarte Mobilitätssysteme bis hin zur digitalen öffentlichen Verwaltung. Voraussetzung dafür ist eine flächendeckende, leistungsfähige und zuverlässige Infrastruktur“, erklärt Ing. Marcus Schellerer, Geschäftsführer von Rittal Österreich. „Mit unserem ganzheitlichen Ansatz für Smart

Connectivity schaffen wir das technologische Fundament, auf dem die Smart Cities der Zukunft aufbauen.“

Portfolio für die intelligente Infrastruktur

Das Portfolio von Rittal umfasst skalierbare OT- und IT-Komponenten für die vernetzte Welt: von Racks über Schranksystemen und Kühlungen bis hin zu Stromverteilungs- und Monitoringlösungen. In Zusammenarbeit mit Eplan treibt das Unternehmen zudem die Entwicklung des digitalen Zwillings voran und verbindet dabei Hard- und Software zu smarten Gesamtlösungen.

Mit seiner langjährigen Erfahrung in Edge Computing, Rechenzentren und industriellen Anwendungen gewährleistet Rittal höchste Standards für Systemstabilität und Sicherheit. Das Unternehmen verbindet dabei standardi-



Zukunftsweisende Infrastrukturlösungen für die Smart City von morgen

sierte Qualität mit individueller Skalierbarkeit und bietet durch sein weltweites Netz an Produktions- und Servicestandorten schnelle Verfügbarkeit und minimale Ausfallzeiten.

„Smart Connectivity ist der Schlüssel zur erfolgreichen digitalen Transformation unserer Gesellschaft“, betont Schellerer. „Als verlässlicher Partner unterstützen wir Unternehmen und Kommunen dabei, die Chancen der Digitalisierung zu nutzen und nachhaltige, zukunftssichere Lösungen zu implementieren.“

www.rittal.com/at-de_AT



NOVOMATIC setzt seine internationale Wachstumsstrategie erfolgreich fort.

Die NOVOMATIC AG hat eine Vereinbarung zur Übernahme der französischen Casinogruppe Vikings Casinos SAS unterzeichnet, vorbehaltlich bestimmter Bedingungen wie behördlicher Genehmigungen. Mit diesem strategischen Schritt führt NOVOMATIC seine internationale Wachstumsstrategie auf dem französischen Markt fort und erweitert das Portfolio in einer der größten Glücksspielregionen Europas signifikant. Die Vikings Casinos Gruppe, mit Sitz in Falaise, ist eine der führenden französischen Casino-Ketten, welche in ganz Frankreich

Wachstumsstrategie

NOVOMATIC setzt mit geplanter Übernahme der Vikings Casinos Gruppe Meilenstein für internationales Wachstum.

mehr als 10 Live-Game-Casinos betreibt, unter anderem an der Côte d’Azur.

„Mit dem Erwerb von Vikings Casinos setzen wir unsere internationale Wachstumsstrategie konsequent fort und stärken unsere führende Position am europäischen Gaming-Markt. Denn mit diesem Schritt haben wir erfolgreich den Grundstein für weiteres nachhaltiges Wachstum in Frankreich gelegt“, erklärt Stefan Krenn, Vorstand der NOVOMATIC AG.

Erfolgversprechende Kooperation

„Die Übernahme durch NOVOMATIC eröffnet uns neue Möglichkeiten für Wachstum und Weiterentwicklung. Wir sind zuversichtlich, dass die Integration in ein so erfahrenes und erfolgreiches Unternehmen wie NOVOMATIC uns helfen wird, unsere

Position auf dem französischen Markt weiter zu stärken. Diese Veränderung wird es uns ermöglichen, noch effizienter zu arbeiten und von den Ressourcen und der Expertise des neuen Eigentümers zu profitieren“, betont Luc Le Borgne, CEO von Vikings Casinos SAS.

Der NOVOMATIC AG-Konzern ist als Produzent und Betreiber einer der größten Gaming-Technologiekonzerne der Welt und beschäftigt mehr als 25.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch zahlreiche internationale Tochtergesellschaften ist der NOVOMATIC AG-Konzern als Full Service-Anbieter in allen Segmenten der Glücksspielindustrie tätig und bietet ein umfassendes Omni-Channel-Produktportfolio für Partner und Kunden weltweit.

www.novomatic.com

Zukunftsmarkt Afrika

WKÖ hebt mit dem Africa Day die Exportpotenziale in afrikanischen Wachstumsmärkten hervor. Die 2-Mrd.-Euro-Export-Marke könnte erneut überschritten werden.

Afrikas Wachstumsmärkte bieten für unsere österreichischen Unternehmen große Chancen, auch wenn sie Herausforderungen mit sich bringen. Wer hier wirtschaftlich erfolgreich sein möchte, braucht einen langen Atem. Geschäfte in Afrika sind eher ein Marathon als ein Sprint“, betonte Mariana Kühnel, stellvertretende Generalsekretärin der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), anlässlich des Africa Day 2025 in der WKÖ.

„Das Potential für exportorientierte österreichische Unternehmen in Afrika ist groß. Einige Staaten des Kontinents gehören zu den am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften der Welt und eröffnen heimischen Unternehmen vielfältige Möglichkeiten zur Erschließung neuer Märkte. Vor diesem Hintergrund ist es unser Ziel, österreichische Betriebe in Einklang mit europäischen und internationalen Initiativen bei der Ausweitung und Etablierung ihrer Geschäftstätigkeiten in Afrika bestmöglich zu begleiten“, erklärte Arbeits- und Wirtschaftsminister Martin Kocher.

Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ortet gute Chancen für Österreichs Exportwirtschaft in zahlreichen Sektoren: Von landwirtschaftlichen Maschinen bis zu innovativen Lösungen für Startups. Ausichtsreiche Perspektiven gibt es in der Infrastruktur und Bauwirtschaft, bei erneuerbaren Energien, in der Umwelttechnik, Wasserwirtschaft oder im Gesundheitswesen.

Nach 2022 und 2023 wurde die Zwei-Milliarden-Marke bei den Afrika-Exporten vermutlich auch 2024 zum dritten Mal in Folge überschritten. Von Jänner bis Oktober 2024 wurden Waren im Wert von 1,8 Mrd. Euro aus Österreich nach Afrika exportiert. Besonders stark entwickelten sich die Ausfuhr nach Ägypten, Marokko und Kenia.

Zusätzliches Exportpotenzial

Insgesamt sieht Kühnel Potenzial für neue und zusätzliche rot-weiß-rote Erfolgsgeschichten in Afrika. Die Austro-Exporte in



Teilnehmer:innen aus über 30 afrikanischen Ländern am Afrika Day der WKÖ.

Europas südlichen Nachbarkontinent machen derzeit rund ein Prozent der gesamten Exportleistung aus. Analysen des International Trade Center (ITC) weisen für heimische Unternehmen in den Ländern Afrikas ein zusätzlich nutzbares Exportpotenzial von rund zwei Milliarden Euro aus.

„Die Diversifizierung der Absatzmärkte wird immer wichtiger und ist ein essenzieller Puzzlestein zur Stärkung der Konkurrenzfähigkeit. Dabei können sich die österreichischen Firmen auf das starke und kompetente Netzwerk der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA verlassen“, so Kühnel. Mit sechs Standorten - in Kairo, Algier, Casablanca, Lagos, Johannesburg und Nairobi - baut die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA eine Brücke in alle afrikanischen Regionen - egal ob für Exportneulinge oder Exportprofis.

Megatrends in Afrika decken sich mit Stärkefeldern heimischer Firmen

Laut Prognose des Internationalen Währungsfonds ist Afrika derzeit nach Asien die am zweitschnellsten wachsende Region der Welt. Zu den besonders wachstumsstarken Volkswirtschaften zählen 2025 laut Internationalem Währungsfonds Länder wie der Senegal (9,3%), Tansania (7%), Côte

d'Ivoire (6,4%) oder Kenia (5%). Auch für die drei Top-Exportmärkte - Südafrika, Ägypten und Marokko - ist ein BIP-Wachstum prognostiziert.

„Afrikas Märkte sind groß, aber auch noch unterschätzt. Mit dem Africa Day möchten wir als WKÖ gegensteuern und den Turbo für zusätzliche Exporte zünden“, so Kühnel, die auf Megatrends in Afrika verweist, die sich mit Stärkefeldern heimischer Firmen decken. So ist Afrika etwa die am raschesten urbanisierende Weltregion mit steigendem Bedarf an „Smart City“-Technologien. Produkte und Know-how aus Österreich sind zudem beim Ausbau der Infrastruktur, der Modernisierung der lokalen Industrieproduktion und beim verstärkten Fokus auf erneuerbare Energie gefragt.

Bei der bereits achten Auflage des Africa Day der WKÖ wurden mehr als 1.300 angemeldeten Teilnehmer:innen aus Österreich und mehr als 30 afrikanischen Staaten sowie Gäste aus Europa, Asien und den USA erwartet. Die Veranstaltung fand hybrid zwischen 28. und 31. Jänner 2025 statt. WKÖ-Mitgliedsbetriebe hatten unter anderem die Möglichkeit für eine persönliche Beratung durch die WKÖ-Wirtschaftsdelegierten in Afrika.

www.africa-day.at



Leitbetrieb
Österreich



Mst. (HBM) Florian Saurer, Geschäftsführer der Holzbau Saurer Ges.m.b.H. & Co. KG, über moderne Holzbaulösungen mit Nachhaltigkeit

„Mit einem starken Team von 100 Mitarbeiter:innen sind wir Ihr Ansprechpartner für maßgeschneiderte Holzbau-Projekte mit anspruchsvollen Tragwerksplanungen. Wir realisieren innovative Sonderprojekte mit hoher Qualität und Nachhaltigkeit. Unsere Leidenschaft für Holz und die über 60-jährige Erfahrung machen uns zum idealen Partner für Ihr Bauvorhaben.

Entdecken Sie die Möglichkeiten des modernen Holzbaus und lassen Sie sich von unseren Referenzen inspirieren. Bei Holzbau Saurer steht der Kunde im Mittelpunkt. Wir freuen uns darauf, Ihr Projekt mit Leidenschaft und Expertise zu realisieren. Als Teil im Netzwerk Leitbetrieb Österreich zeigen wir jedem Kunden – auch jenen, die uns noch nicht kennen – klar, was man von uns erwarten kann: Service, Handschlagqualität und Kompetenz. Diese hohe Erwartungshaltung auch bei jedem Projekt zu erfüllen, ist die Leidenschaft unseres gesamten Teams.“



Andreas Feichtlbauer MBA, Geschäftsführer der LC Enns GmbH, über die Wichtigkeit von heimischen Standorten für beste Servicelösungen

„Das Lely Center Enns ist ein starker Partner für Landwirte rund um die Automatisierungen der Milchviehhaltung, speziell zu Themen rund um Melk- und Fütterungstechnik und Entmistungssysteme für die Milchviehhaltung. Mit unserem ca. 100-köpfigen Team haben wir als erklärtes Ziel, das Leben von Landwirten mit innovativen Lösungen und maßgeschneiderten Dienstleistungen zu erleichtern. Wesentlich neben der exzellenten Qualität der Produkte ist die persönliche und kompetente Beratung von Landwirten vor Ort und mit Handschlagqualität. Dabei spielt die Regionalität durch etliche regionale Servicemitarbeiter in ganz Österreich verteilt eine wesentliche Rolle. Wir sind dadurch näher und schneller bei unseren Kunden. Wir wollen auch in Zukunft weiter stark auf Service setzen. Das Lely Center Enns ist gerade deshalb auch im Netzwerk Leitbetrieb Österreich. Wir zeigen damit, dass wir langfristig auf Regionalität und hervorragenden Kundenservice setzen.“

Mit **Service** als **Marke** zum **Erfolg**



Roman Leitner, Geschäftsführer der Leitner's Blumen GmbH, über persönliche und individuelle Lösungen für Floristen

„Im Jahr 2024 haben mein Cousin Philipp und ich die Leitung der Leitner's Blumen GmbH übernommen, die vor vielen Jahren von unseren Vätern gegründet und in den vergangenen Jahren stark von ihnen geprägt wurde. Wir fühlen uns geehrt, ihr Erbe fortzuführen und gleichzeitig frische Ideen und neue Perspektiven einzubringen. Als Großhandelsunternehmen haben wir uns darauf spezialisiert, Floristen und deren Blumengeschäfte mit erlesenen Blumen zu versorgen. Doch unser Service geht weit über das bloße Liefern von Produkten hinaus. Wir legen großen Wert auf persönliche Betreuung und individuelle Lösungen, denn wir wissen, dass jeder Florist einzigartige Anforderungen und kreative Wünsche hat. Deren Erfolg ist unser Anliegen, und daher setzen wir alles daran, nicht nur die besten Produkte, sondern auch eine enge Partnerschaft zu bieten. Unser engagiertes und leidenschaftliches Team steht immer bereit, um sicherzustellen, dass jeder Kunde die perfekten Blumen erhält. Mit der Marke Leitbetrieb Österreich zeigen wir klar, dass bei der Leitner's Blumen GmbH Qualität, Zuverlässigkeit und Kundenzufriedenheit an oberster Stelle stehen.“



Mag. Manfred Fleischhacker, Geschäftsführer der RohrMax Rohrreinigungs- und Kanalsanierungsgesellschaft m.b.H., über langfristigen Erfolg durch hohe Servicequalität

„Vor über 40 Jahren wurde die Firma RohrMax (vormals Rohrrein) gegründet. Aus dem Kleinbetrieb von 1980, der mit zwei Mitarbeiter:innen begann, wurde bis zum heutigen Tag ein Unternehmen mit weit über 450 Mitarbeiter:innen, mit den Niederlassungen in Wien, St. Pölten, Eisenstadt, Graz, Kapfenberg, Villach, Linz, Steyr, Wels und Salzburg. Die Basis für diesen langfristigen Erfolg ist der Fokus unseres gesamten Teams auf die bestmögliche Servicequalität für unsere Kunden. Nur dadurch können wir unser oberstes Ziel von RohrMax erreichen: „zufriedene und begeisterte Kunden“. Der stete Einsatz und der überzeugende Dienst an Kunden aus dem Privat-, Gewerbe- und Industriebereich haben RohrMax zum marktführenden Spezialisten bei Kanalproblemen gemacht. Als Leitbetrieb zeigen wir nicht nur unseren exzellenten Service, sondern vernetzen uns auch gleichzeitig mit Unternehmen, die dieselben ethischen Werte verfolgen und kundenorientiertes Handeln ins Zentrum ihres Handelns stellen.“

Weitere Leitbetriebe finden Sie auf www.leitbetrieb.com



„Manager des Wandels“ bietet eine Bühne für Führungskräfte und Entscheider von morgen.

Die Zukunftsmacher

Der Senat der Wirtschaft Österreich setzt mit der neuen Serie „Manager des Wandels“ einen markanten Akzent.

Der Senat der Wirtschaft Österreich setzt mit der neuen Videoreihe „Manager des Wandels“ einen markanten Akzent und stellt die wahren Zukunftsmacher und Rulebreaker der Wirtschaft in den Mittelpunkt. Diese Serie richtet sich an all jene, die mit visionärem Denken und unkonventionellen Entscheidungen den Wandel vorantreiben und die Wirtschaft von morgen prägen.

In der ersten Episode gewährt Mag. Johannes Petrowisch, Geschäftsführer von COPA-DATA, exklusive Einblicke, wie das Salzburger Familienunternehmen nicht nur als Technologieführer in der Automatisierungs- und Digitalisierungstechnik glänzt, sondern als eines der wenigen österreichischen UNICORNS und Top 100 Microsoft Partner international die Regeln der Branche neu schreibt. COPA-DATA hat es verstanden, globale Giganten wie Saudi Aramco mit seiner innovativen Plattform „zenon“ auf ein neues Niveau zu heben und Prozesse effizienter sowie nachhaltiger zu gestalten. Ein wahres Beispiel für einen Zukunftsmacher.

In der zweiten Episode geht es mit Gerhard Huber, CEO von easystaff, einem der führenden Anbieter im Bereich Arbeitskräfteüberlassung, noch einen Schritt weiter. Huber erklärt, wie er als Macher der Arbeitswelt mit flexiblen, zukunftsfähigen Lösungen

nicht nur den Markt erobert, sondern auch die Arbeitswelt von morgen neu definiert. Hier geht es nicht nur um Personalmanagement – hier geht es um echte Veränderung und das Überwinden der alten Denkmuster. Ein Rulebreaker, der den Arbeitsmarkt revolutioniert!

Eine Plattform für Gestalter

„Mit ‚Manager des Wandels‘ möchten wir den Fokus auf Macher legen, die nicht nur ökonomischen Erfolg anstreben, sondern auch den Mut und die Vision haben, den Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft aktiv zu gestalten.“ erklärt Mahdi Allagha, Mitglied der Geschäftsleitung des Senat der Wirtschaft Österreich. Allagha weiter: „‚Manager des Wandels‘ bietet eine Bühne für Führungskräfte und Entscheider von morgen. Das Format erscheint monatlich und gibt regelmäßig Einblicke in die Köpfe der Manager des Wandels.“

Die nächsten Gäste der Reihe werden unter anderem Stephan Sharma, Vorstandsvorsitzender der Burgenland Energie, Janis Jung, Vorstandsvorsitzender der PALMERS AG, oder Boxlegende Axel Schulz sein. Die ersten beiden Episoden sind ab sofort auf dem YouTube und Spotify-Kanal des Senat der Wirtschaft verfügbar.

www.senat.at

EU-Projekt

Hochkarätiger EU-Projektstart „Justice without Litigation II“ in Wien

In Wien fand die Auftaktkonferenz des EU-Projektes „Justice without Litigation II“ (JuWiLi II) mit 55 Vertreter:innen aus 22 EU-Ländern statt. Das Projekt baut auf den Erfolgen der ersten Phase von 2020-2022 auf und wird interdisziplinär umgesetzt. Gefördert durch das EU-Programm für Justiz, verfolgt JuWiLi II das Ziel, zur Justizentlastung die Relevanz von Notariaten in außergerichtlichen und streitvermeidenden Verfahren zu analysieren, und Erkenntnisse europaweit zu nützen.

Bei der Auftaktkonferenz „Justice without Litigation II“ (JuWiLi II) trafen am vergangenen Freitag Expert:innen aus Justiz, Wissenschaft und Wirtschaft in Wien zusammen, um die Rolle und Bedeutung der Notariate in der EU zu beleuchten. Teilnehmende aus Österreich, Italien, Tschechien, Belgien und Slowenien diskutierten unter anderem Möglichkeiten zur Entlastung der Justiz durch außergerichtliche Verfahren sowie die Vorteile der Digitalisierung in Nachlass- und Scheidungsverfahren. Das bis Ende 2026 laufende Projekt soll die Rechtssicherheit im EU-Raum stärken, Entbürokratisierung fördern und den einfachen, bürgernahen Zugang zu Rechtsdienstleistungen in der gesamten EU gewährleisten.

JuWiLi II wird bis Ende 2026 an weiteren Meilensteinen auf wissenschaftlicher Ebene und im Expert:innen-Dialog ein spezialisiertes europäisches Netzwerk etablieren, das die nahtlose, enge Zusammenarbeit von Notariaten im EU-Raum ermöglicht.

<https://ihr-notariat.at>

Forderungsrealisierung
weltweit
zu besonderen
Konditionen!



www.akzeptata.at



DIGITALE SKILLS

€ 45,- SPAREN
MIT DEM CODE
„Abschluss45“

FÜR EINEN ERFOLGREICHEN JAHRESABSCHLUSS

In den Bereichen Bilanzierung, Personalverrechnung und Buchhaltung ist es entscheidend, bereits frühzeitig die Weichen für einen erfolgreichen Jahresabschluss zu stellen. Auch wenn wir uns gerade in der arbeitsintensiven Peak-Season befinden, lohnt es sich weiterhin, in Bildung und Weiterbildung zu investieren, um die Herausforderungen des Jahresabschlusses souverän zu bewältigen.

Moderne Technologien wie Künstliche Intelligenz und Digitalisierung bieten in diesem Kontext zahlreiche Vereinfachungen und Erleichterungen. Sie ermöglichen effizientere Prozesse, reduzieren Fehlerquellen und schaffen mehr Zeit für strategische Aufgaben. Wer digitale Kompetenzen gezielt ausbaut, ist bestens gerüstet, um den Jahresabschluss erfolgreich zu meistern. Die Expert*innen der ARS Akademie liefern Ihnen in kompakten Formaten das notwendige Wissen, unter anderem mit folgenden Seminaren:

Lehrgang Digitalisierung in der Personalverrechnung

Nächster Start: 03.03.2025, Wien oder online

Webinar: KI im Rechnungswesen & in der Verwaltung

Nächster Start: 18.03.2025, online

Digitalisierung & Automatisierung im Rechnungswesen

Nächster Start: 25.03.2025, Wien oder online

Digitalisierung & Automatisierung in der Buchhaltung

Nächster Start: 26.03.2025, Wien oder online

Update Arbeitszeitrecht

Nächster Start: 27.03.2025, Wien

Vom Beleg zur Rohbilanz – Grundlagen

Nächster Start: 07.04.2025, Wien

Digitale Kostenrechnung

Nächster Start: 09.04.2025, Wien oder online



Alle Seminare zum Thema finden Sie unter: ars.at/jahresabschluss
Mit dem Code **Abschluss45** sparen Sie beim Check-out zusätzlich
€ 45,- auf alle auf der Website angeführten Kurse.



Ausgezeichnete Innovationskraft

Österreich überzeugt bei globalem Wettbewerb: Der Net-Zero Industries Award 2024 wurde an Pioniere der Dekarbonisierung verliehen.

Der „Mission Innovation Net-Zero Industries Award“ zeichnet herausragende Unternehmen und Menschen aus, die sich mit wegweisenden Ansätzen für die Reduktion von Treibhausgasemissionen in der Industrie einsetzen und lenkt die Aufmerksamkeit auf ihre Innovationen. Die österreichischen Preisträger:innen wurden auf der UN-Klimakonferenz in Baku (COP 29) vorgestellt und gestern bei der Veranstaltung „Klimafitte Industrie: Forschung und Entwicklung für die Industrie der Zukunft“ in Linz ausgezeichnet.

Der Wandel hin zu einer klimaneutralen Produktion in der energieintensiven Industrie erfordert innovative Lösungen und das kontinuierliche Engagement von Fachkräften und Expert:innen. Im Rahmen der nationalen „Mission Innovation Net-Zero Industries Awards“ werden wegweisende Projekte in den drei Kategorien „Outstanding Projects“, „Female Innovators“ und „Young Talents“ prämiert. Dabei zeichnen sich die besten Einreichungen der Mission Innovation NIM-Mitgliedsländer (Australien, China, Deutschland, Finnland, Kanada, Österreich, die Republik Korea, die USA und das Vereinigte Königreich) durch besondere Innovationskraft aus.

Klimaschutzministerin Leonore Gewessler: „Neue Perspektiven und bahnbrechende Innovationen sind der Schlüssel zur Transformation unserer Industrie und sichern damit unseren Wirtschaftsstandort langfristig ab. Ich gratuliere den Preisträger:innen herzlich - mit ihrem Einsatz leisten diese Innovator:innen und jungen Talente einen wichtigen Beitrag auf dem Weg in Richtung Klimaneutralität!“

Geschäftsführer des Klima- und Energiefonds Bernd Vogl: „Gerade die produzierende Industrie ist an Lösungen, die ihre Energieversorgung langfristig sicher, sauber und leistbar machen, sehr interessiert. Genau dort setzen unsere Förderprogramme an: Indem wir die Innovationskraft heimischer Unternehmen unterstützen, tragen wir dazu bei, dass Innovationen ‚Made in Austria‘



Die österreichischen Gewinner:innen wurden bei der Veranstaltung „Klimafitte Industrie: Forschung und Entwicklung für die Industrie der Zukunft“ in Linz am 28. Jänner 2025 geehrt.

auch international Anerkennung finden. Die Preisträger:innen zeigen eindrucksvoll, wie klimafitte Lösungen schnell und effektiv umgesetzt werden können.“

Elvira Lutter, Mission Director der Net-Zero Industries Mission: „Der Net-Zero Industries Award würdigt visionäre Unternehmen und innovative Köpfe, die mit ihrem Engagement den Weg in eine klimaneutrale Zukunft ebnen. Ich bin stolz darauf, den Beitrag dieser Vorreiter:innen zu einer nachhaltigen Transformation der Industrie zu honorieren. Ihr Einsatz ist ein entscheidender Baustein, um globale Klimaziele mit Innovationen ‚Made in Austria‘ zu erreichen und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrie zu stärken.“

Die besten Projekte aus Österreich

In der Kategorie „Outstanding Projects“ gewinnt RHI Magnesita mit dem Forschungsprojekt CCUpScale – CO₂ to Value: Das CCUpScale-Projekt ist eine Kooperation mit dem australischen Cleantech MCi Carbon und zielt darauf ab, CO₂-Emissionen durch Reaktion mit mineralischen Ausgangsstoffen in verkaufsfähige, alternative

Materialien für den Bau- und Industriesektor umzuwandeln. Damit wird eine Netto-CO₂-Reduktion von 85 bis 95 Prozent erreicht. Es ist geplant, die erste CCU-Anlage der Welt für die Feuerfestindustrie in Hochfilzen, in Tirol, zu errichten.

In der Kategorie „Female Innovators“ wurde Tara Esterl ausgezeichnet, sie leitet die Abteilung für integrierte Energiesysteme am AIT Austrian Institute of Technology und das NEFI-Projekt Industry4Redispatch. Am AIT ist sie verantwortlich für die strategische Weiterentwicklung des Forschungsbereichs Integrierte Energiesysteme, die eine entscheidende Rolle bei der Energiewende spielen, indem sie die Dezentralisierung der Energieerzeugung unterstützen und zur Erreichung von Klimazielen beitragen.

In der Kategorie „Young Talents“ konnte Sophie Knöttner des AIT Austrian Institute of Technology überzeugen. Ihre Forschungstätigkeiten umfassen industrielle Energiesysteme, Entwicklungspfade für Digitalisierung und Dekarbonisierung und Herausforderungen der Energiesystemtransformation.

www.klimafonds.gv.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 40 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 40 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 66 Euro.